

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1998)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes

Beiträge und andere finanzielle Unterstützungen

- Die *Luck-Treppe*, welche von der Staatsstrasse in Sundlauenen zu den Beatushöhlen führt und kurz vor dem letzten Krieg als Arbeitslosenprojekt erstellt worden ist, befindet sich in einem schlechten Zustand; sie soll nun im Rahmen eines Beschäftigungsprogrammes fachgerecht und möglichst naturnah saniert werden. Weil der UTB den Bau des Pilgerweges massgeblich mitfinanziert hat, übernimmt er nun auch einen Teil der effektiven Kosten für die Wiederherstellung, nämlich Fr. 10 000.–.
- Im *Rain in Sundlauenen* erwarb der UTB im Berichtsjahr ein Stück Land (Parzelle Nr. 2238) in Hanglage im Halt von 5018 m² zum Preis von Fr. 7500.–.
- Der Rettungsdienst auf dem Brienzersee wurde aus Spargründen privatisiert. Der neu gegründete *Verein Seerettungsdienst Brienzersee* musste dem Kanton Anfang Jahr das in Brienz stationierte Rettungsboot «Seestern» abkaufen. Weil der Seerettungsdienst weiterhin eine wichtige öffentliche Dienstleistung darstellt und nebst der Personenrettung auch bei see- und ufererhaltenden Aktionen mitwirkt, unterstützte der UTB den Bootskauf mit einem Beitrag von Fr. 5000.–.
- Der Gemeinde Iseltwald entrichtete der UTB an die Kosten der *Verlegung des verschütteten Strandweges* nach dem Felssturz vom 21.2.1997 einen Beitrag von Fr. 15 000.–.
- Als Grundeigentümer hatte der UTB einen Teil der Kosten (Fr. 2000.–) für das *Fällen von Faulholz in der Weissenau* zu tragen.
- Die *Stiftung Schloss Hünegg* liess vom letztjährigen Jahrbuchartikel von Hans Wettstein über den Schlosspark ein Separatum drucken und verkauft das Büchlein nun günstig als Führer durch die Parkanlage. Weil es sich beim Hüneggpark mit seinem wertvollen Baumbestand um ein prägendes Landschaftselement handelt, übernahm der UTB den Druck von 1000 Exemplaren für Fr. 5000.–.

- Der Gemeinde *Oberried* bezahlte der UTB an die Kosten der Reparatur und Aufstellung des *Rundpavillons am Quai* einen Beitrag von Fr. 2000.–.
- Unter dem Titel «*Riviera am Thunersee*» will der Stämpfli-Verlag aus Bern ein Werk herausgeben, welches die kulturellen Leistungen verschiedener Persönlichkeiten im 19. Jahrhundert am Thunersee würdigt. Falls das Vorhaben wirklich zustande kommt, ist der UTB bereit, einen Druckkostenbeitrag von Fr. 2000.– zu leisten.
- Der UTB beteiligt sich ferner am *Landkauf zum 20-Jahr-Jubiläum des Freilichtmuseums Ballenberg* mit einem Beitrag von Fr. 2000.–, was dem Kauf von 200 m² zu Fr. 10.– entspricht.
- Alle Jahre wieder leistet der UTB einen vertraglich vereinbarten Beitrag an die *Unterhaltskosten der Grünanlage im Lombachdelta und des Rastplatzes Wychel in Oberried*.
- Anfang 1999 befinden der Vorstand und die Generalversammlung des UTB über zwei weitere Beiträge, einen an die abgeschlossene Sanierung des alten Aarelaufs in der Weissenau und einen anderen an die ebenfalls schon realisierte Sanierung des «Wöschlerhuus» in Därligen.

Personelles

Am 21. Oktober 1998 verstarb in Bern unser letztes noch lebendes Gründungsmitglied, alt Redaktor Rudolf Wyss, im hohen Alter von 95 Jahren. Das Leben und die Verdienste des Verstorbenen werden an anderer Stelle dieses Jahrbuches durch Rudolf Gallati gewürdigt.

Wir werden Rudolf Wyss unser ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederbewegung

Wenn wir die alljährlichen Zahlen der Mitgliederbewegung betrachten, stellen wir fest, dass die Austritte seit mehreren Jahren durch die Neueintritte nicht mehr ersetzt werden können; die Mitgliederzahl nimmt ab. Bei näherer Betrachtung bemerken wir, dass der weitaus grösste Teil der Austritte infolge Todesfalls oder aus Altersgründen erfolgt. Unser Verband besteht

mehrheitlich aus älteren Mitgliedern; diese Feststellung lässt sich auch bei anderen Vereinen und Organisationen machen. Viele junge Leute wollen sich heute nicht mehr an einen Verein binden, zudem gibt es eine Vielzahl neuerer Organisationen mit gleichgerichteten Interessen und «modernen» Organisationsstrukturen. Im Zeitalter des Computers und der vielfältigen technischen Möglichkeiten der Medien ist auch unser Jahrbuch, das viele Mitglieder zum Beitritt bewegen konnte, nicht mehr so zugkräftig.

Es wird sehr schwer sein, den Mitgliederschwund aufzuhalten; da wir aber überzeugt sind, dass unsere Hauptaufgabe – die Erhaltung der Seenlandschaft in ihrer Schönheit und Eigenart – nichts von ihrer Aktualität verloren hat, werden wir uns weiterhin bemühen, neue, auch junge Mitglieder für unsere Anliegen zu gewinnen.

SEVA-Lotteriegenossenschaft

Das Betriebsergebnis der SEVA-Lotteriegenossenschaft für das Jahr 1997 konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht werden. Beim Gewinnanteil der Genossenschaftler wurden im Berichtsjahr 1998 erstmals auch die Aktivitäten der einzelnen Genossenschaftler zugunsten der SEVA mitberücksichtigt. Für unseren Verband ergibt sich damit gegenüber dem Vorjahr ein um rund 10 Prozent höherer Anteil. Zusätzlich erhielten wir aus dem Lotteriefonds noch einen einmaligen Beitrag an die Herausgabe des Jahrbuches 1998. Wir können unsere Tätigkeit nur mit den Zuwendungen der SEVA wirkungsvoll ausüben; wer ein Produkt der SEVA kauft, unterstützt damit auch die Bestrebungen unseres Verbandes.

Gegenwärtig laufen Vorbereitungen für eine Umstrukturierung der schweizerischen Lotterien; die Auswirkungen der Neuerungen für die Genossenschaftler der SEVA stehen noch nicht fest.

Im Anschluss an die Generalversammlung 1998 trat der Präsident, alt Regierungsrat Peter Siegenthaler, von seinem Amt zurück. Als neuer Präsident wurde Regierungsrat Peter Schmid gewählt.

